



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Bäume auf Äcker, Wiesen und Weiden V:  
Wissenstransferkampagne starten, Beratungsangebot verbessern, Anpassungsstrategien anbieten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. eine gezielte Wissenstransferkampagne zu starten, die Landwirtinnen und Landwirte über die Chancen der Agroforstwirtschaft (AFW) in ihrer Region informiert; hierbei sind die Landesanstalten sowie die berufsvertretenden Verbände einzubinden,
2. das Beratungsangebot an den Agrar- und Umweltverwaltungen verstärkt hinsichtlich der Beratung zur AFW auszubauen.

### **Begründung:**

Da Anpassungsstrategien an den Klimawandel gerade bei Bäuerinnen und Bauern in den trockenen Regionen Bayerns auf großes Interesse stoßen, laut der Innovationsgruppe AUFWERTEN (Agroforstliche Umweltleistungen Für Wertschöpfung und Energie) jedoch gezielte Information und Beratung hinsichtlich der Chancen und Risiken der AFW fehlen, sollte die Staatsregierung hier beispielhaft vorangehen. Eine Wissenstransferkampagne unter Einbeziehung der mit AFW befassten Landesanstalten und von Agrar- und Umweltverbänden ist zu starten.

Möglicherweise bestehende Unsicherheiten in den Agrar- und Umweltverwaltungen bzgl. Beratung und Bewertung von Agroforstsystemen können durch gezielte Fortbildung des Fachpersonals abgebaut, das Beratungsangebot (Erstberatung zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten, spezifische Beratung zu Pflanzung, Ernte, Verwertung, Rekultivierung etc.) für Interessierte so erweitert werden.

Eine fachkundige Beratung ist ausschlaggebend für ein individuell auf die Fläche abgestimmtes Vorgehen. Wirtschaftlichkeit und technische Bearbeitbarkeit können damit optimiert werden. Zusätzlich kann die langfristige Umsetzung ökologischer Vorteile gewährleistet und kontrolliert werden.